

<b>Dienststelle</b>	<b>Datum</b>	<b>Vorlagen-Nr.:</b>
FD Kinder und Familien	20.08.2019	17/1179
<b>Beratungsfolge</b>		<b>Sitzungstermin</b>
Jugendhilfeausschuss		05.09.2019

### Beratungsgegenstand:

Platzbelegung und Ausbauplanung

### Inhalt der Mitteilung:

#### Sachstandsbericht Kitaplatzbedarf zum 01.08.2019

Das Angebot vorhandener Betreuungsplätze und die Belegung stellen sich zum 01.08.2019 wie folgt dar:

	0 -3 Jahre/Krippe	0-3 Jahre inklusive Tagespflege + Alltagsübergreifend	3-6 Jahre Kita	Emder Regel: Reduzierung bei Ganztagsgruppen auf 22 Kinder	Hort/Schulkindbetreuung
Gesamtplätze	425	486	1390	1313	160
Belegte Plätze	405	462	1305	1305	135
Warteliste*		40		65	

### \*Warteliste

Wartelisten erreichen die Verwaltung nur von einem Teil der Einrichtungen. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass die Aussagekraft dieser Rückläufe daher nicht unbedingt die tatsächlichen Platzbedarfe vermitteln können. In der Praxis zeigt sich jedoch, dass sich Eltern von bisher nicht berücksichtigter Kinder in dieser oftmals schwierigen Situation direkt mit dem Fachdienst Kinder und Familien in Verbindung setzen. Die Daten werden hier erfasst und es wird nach Beurteilung der individuellen Dringlichkeit nach Lösungen für diese Kinder gesucht. Derzeit werden auf dieser Warteliste rund 105 Kinder geführt. In 40 Fällen wird ein Krippenplatz gesucht und in 65 Fällen ein Kiga-Platz. Die Einführung des onlinebasierten Anmeldeverfahrens wird zu einer deutlich verbesserten Auswertungsmöglichkeit führen.

1. bekannt gegeben am:	TOP:	Paraffe der Protokollführung
------------------------	------	------------------------------

**Bedarfsplanung**

Die anhand der statistischen Daten des Landes sowie der tatsächlichen Einwohnermeldedaten fortgeschriebene Kita-Bedarfsplanung ist der Mitteilung als Anlage beigelegt.

**Krippe**

Die Betreuungsquote liegt aktuell bei ca. 50 %. Berücksichtigt werden muss, dass die Anzahl der belegbaren Plätze variabel ist, abhängig z. B. von altersgemischten Gruppen. Im Bereich dieser Altersgruppe besteht jedoch definitiv der größte Handlungsbedarf.

**Tagespflege**

Die Tagespflege ist ein ergänzendes Angebot. Da es an Krippenplätzen mangelt, steigt die Nachfrage nach einer Betreuung in einer Tagespflege. Leider fehlen jedoch Tagesmütter/ -väter. Um das Interesse an einer solchen Tätigkeit zu wecken, sollten die seit Jahren unveränderten Bedingungen attraktiver gestaltet werden. Derzeit wird intensiv an einer Überarbeitung der Satzung gearbeitet.

Lediglich eine Ausweitung dieses Angebotes könnte die Warteliste im Krippenbereich reduzieren.

**Kita**

Der Vergleich der verfügbaren Plätze zu den noch nicht versorgten Kindern zeigt einen zusätzlichen Ausbaubedarf auch in diesem Bereich. Der steigende Bedarf an Integrationsplätzen führt zur Reduzierung des Platzangebotes insgesamt. Im Rahmen einer Qualitätsdiskussion sind die Gruppengrößen der Ganztags- und verlängerten Vormittagsgruppen auf 22 Plätze reduziert, sodass insgesamt 77 Plätze nicht belegt werden. Oftmals befinden sich noch freie Plätze nicht in den Wohnquartieren der Kinder bzw. sie decken den Betreuungsbedarf nicht ab.

**Schulkindbetreuung**

Hier ist zu erwarten, dass sich die Anzahl der jetzt noch freien Plätze im Zeitraum bis zu den Herbstferien noch reduzieren wird.

**Mögliche Maßnahmen:**

Ein weiterhin hoher Ausbaubedarf besteht in den Gebieten Barenburg, Borßum und in der Innenstadt.

- Im Bereich Borßum/Friesland sind die Gespräche/Planungen mit der Ostfriesischen Beschäftigungs- und Wohnstätten gGmbH (OBW) zum Bau einer Einrichtung mit zwei Gruppen (15 Krippenplätze, 25 Kitaplätze) bereits weit fortgeschritten. Nach Klärung weiterer Details wird die Vorlage eines Beschlusses voraussichtlich im Herbst erfolgen.
- Für die Kita Kinderzukunft Grüner Baum (Träger: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.) wird nach einem Ausweichstandort, verbunden mit einer Platzerweiterung, gesucht. Favorisiert wird derzeit ein Grundstück im Innenstadtbereich, da der Träger auch innenstadtnahe Plätze aufgibt. In diesem Zusammenhang finden weitere Abstimmungen statt.
- Es finden Gespräche mit Trägern zur Errichtung weiterer Gruppen in bestehenden Einrichtungen statt. Hier soll der Austausch über entsprechende Maßnahmen und die Suche nach Realisierungsmöglichkeiten intensiviert werden.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine.

**Auswirkungen auf den Demografieprozess:**

Durch den weiteren Ausbau und die Schaffung weiterer Kindertagesstätten-Plätze wird auf die Bedarfe der Eltern reagiert und der gesetzlich bestehende Rechtsanspruch umgesetzt. Die Bedeutung von Bildung im Elementarbereich nimmt immer mehr zu und wird durch den Ausbau entsprechend untermauert. Außerdem wird es berufstätigen Eltern erleichtert, Familie und Beruf zu vereinbaren.

**Anlagen:**

- Zahl der Plätze in den Kindertagesstätten, Krippen und Tagespflege